

KULTURTIPPS



Gerolf Hauser
Kulturjournalist

Zwei Welten



SCHAAN – «Zweimal anders» nennen Tamara Kaufmann und Thomas Beck ihr Programm, bei dem sich zwei Kunstsparten begegnen, die, trotz unterschiedlicher Ausdrucksformen, die Körperbeherrschung gemeinsam haben. «Zweimal anders» soll sagen, dass zwei verschiedene künstlerische Sprachen, die Clownerie bzw. Pantomime und der Tanz sich begegnen. Tamara und Thomas zeigen sieben Stücke – poetisch, verspielt, federleicht, heiter und brillant. «Zweimal anders»: Sonntag, 2. Februar um 17 Uhr im TaK.

Verstecktes Potential

FELDKIRCH – Es gibt Schreiberlinge, die ihr Geschriebenes – Ungehörtes, Verborgenes, Nichtbeachtetes – in Schubladen verstecken: Schubladenlyrik. Das Theater am Saumarkt in Feldkirch veranstaltet einen «Literaturbewerb». Von einer Jury ausgewählte Texte werden in der langen Nacht der Lyrik am 8. Mai im Theater am Saumarkt präsentiert. Dafür kann bisher unveröffentlichte, deutschsprachige Lyrik eingereicht werden. Preise sind vorgesehen. Die Texte sind zu schicken an: Theater am Saumarkt, «Schubladenlyrik», Mühltorplatz 1, 6800 Feldkirch. Einsendeschluss: 28. Februar 2003. Infos bei obiger Adresse oder Tel. 05522 72895, Email: kulturkreis.feldkirch@vol.at

Eine Realistin

BATSCHUNS – Das Bildungshaus in Batschuns eröffnete im November eine «Kleine Retrospektive» über die Malereien von Anne Marie Jehle. Diese Ausstellung ist so erfolgreich, dass sie bis zum 16. Februar verlängert wurde. Evi Kliemand schreibt über die im Jahr 2000 in Vaduz verstorbene Künstlerin, die sie als Realistin bezeichnet: «Sie diente mit ihrer Intuition, ihrem kritischen Verstand und ihrer Kombinatorik dem realen Befund ihrer Umwelt. In diesem Sinn war sie auch eine Sozialarbeiterin, ihre Sprache war eindeutig und sie antwortete auf Rahmenbedingungen ihres Lebens und sprengte diese – wo möglich – mit Gespür.»

Jugend auf der Bühne

Das Engagement in der Theaterarbeit für Kinder und Jugendliche

SCHAAN – Es gibt viele Wege der unendlichen Öde des Fernsehens zu entgehen. Einen spannenden und erlebnisreichen Weg für junge Menschen bieten die Kindertheaterwerkstatt und das Junge Theater Liechtenstein.

• Gerolf Hauser

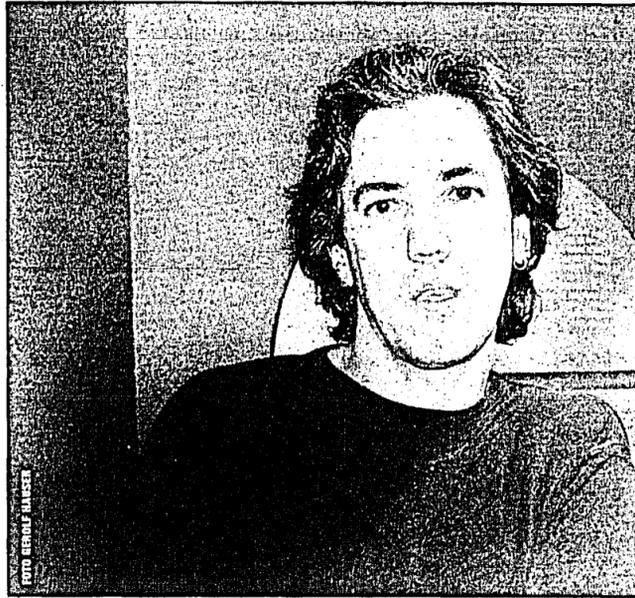
Seit über 10 Jahren gibt es am TaK die Kindertheaterwerkstatt, wo Kinder zwischen neun und elf Jahren die Möglichkeit haben, Theaterarbeit kennen zu lernen, hinter, vor und auf der Bühne.

Es gärt

Georg Biedermann, er leitet, zusammen mit Beatrice Brunhart-Risch, seit sieben Jahren die Kindertheaterwerkstatt, berichtet über die Klagen der 11-Jährigen. «Wir mussten die Kinder immer auf eine eventuelle Weiterführung vertrösten. Aber auch von der Elternseite wurden wir bombardiert, dieses Engagement auszudehnen. Also riefen wir den Jugendtheaterclub ins Leben.» Der Club ist keine Abteilung des TaK, sondern ein «Spielclub» für junge Leute. Georg Biedermann spricht davon, «es sei aber am Gären», man sei kurz vor Abschluss einer Vereinigung mit dem TaK, die auch vom Kulturbeirat stark unterstützt würde.

Ein Netz von Leuten

Das Jugendtheater bietet Kurse an, auf die eine Produktion folgt (2001 war das «Casting – du bist dabei»). Schon damals gab es über 40 Bewerber/-innen, nur 24 konnten aufgenommen werden. Das Bedürfnis junger Leute, auf die



Georg Biedermann über die Theaterarbeit für Kinder und Jugendliche: Wir bieten Kunst in guter Qualität an und die Möglichkeit, selbst im Spielbereich Erfahrungen zu sammeln.

Bühne zu gehen, ist also da. Der Jugendtheaterclub ist für 12 bis 16-Jährige. Bald entstand auch hier die gleiche Situation wie damals: jetzt waren es die 16-Jährigen, die weitermachen wollten. Also wurde eine zweite Gruppe ins Leben gerufen, das U21-Theaterprojekt für 17- bis 21-Jährige. Auch hier gibt es, bevor man «die Bretter, die die Welt bedeuten» betreten kann, Seminare, die von theaterpädagogisch Ausgebildeten gehalten werden (u. a. Eveline Ratering, Patrick Biagioli, Beatrice Brunhart-Risch, Georg Biedermann). Aber es gibt ein Netz von Leuten, die sich einsetzen: Susanne Ackermann-Walsler, Donata Bricci, Strit Jäggi-Lind,

Thomas Beck (er ist morgen, Sonntag, um 17 Uhr, zusammen mit Tamara Kaufmann im TaK mit «Zweimal anders» zu sehen). Damit wurde eine künstlerisch und pädagogisch ausserordentlich wertvolle Theaterszene im Kinder- und Jugendbereich aufgebaut, die ihre Fortsetzung findet im Laientheater für Erwachsene, in der Theatergruppe «Karussell», die im Moment mit «Marcolfa» im TaKino auftritt. Georg Biedermanns Engagement und Liebe zu diesem Bereich begründet er so: «Beides ist wichtig: Kunst in guter Qualität anzubieten und die Möglichkeit für junge Leute, selbst im Spielbereich Erfahrungen machen zu können.»

KUNST

«Tod der Architektur»



BREGENZ – Der international renommierte Architekt Dominique Perrault hält am Dienstag, 4. Februar um 20 Uhr im Kunsthaus Bregenz einen Vortrag über Architektur. Dazu schreibt er: «Architektur ist eine Kunst, die das Verbotene schafft. Man nehme ein Grundstück, baue darauf eine Mauer, und schon macht man unbestreitbar Architektur. Man teilt das Grundstück in zwei Teile und schafft damit eine physische Trennung. Dieser Akt ist zweifellos ein Akt der Autorität. Wie kann man konstruieren, erstellen oder bauen, ohne die Landschaft undurchsichtig zu machen, in die man das Gebäude gerade gestellt hat? Das bringt mich dazu, den «Tod der Architektur» zu evozieren, den ich für meine eigene Disziplin ausrufe. Heute ist das Material für Architektur nicht länger unumstösslich Glas, Beton und Metall; es ist das Land selbst, so wie es existiert, in das man eindringt und durch das man sich bewegt.»

AKTUELL

Vaduz, Kunstraum Engländerbau, Dienstag, 4. 2., 18 Uhr: Filmpräsentation von Sebastian Frommelt über Artemis
St. Gallen, Kunstmuseum, Mittwoch, 5. 2., 18.30 Uhr: Apéro, Neuhängung der Sammlung, «tour du patron»
Vaduz, Kunstmuseum, Donnerstag, 6. 2., 18 Uhr: öffentliche Führung (mit Friedemann Malsch): «Verkehrte Zeit» von Jochen Gerz

KULTURKALENDER

SAMSTAG, 1. 2.

Theater
Schaan, TaK-Foyer, 17 Uhr: «Grimm & Co»: Des Kaisers neue Kleider
Zürich, Schauspielhaus, Pfauen, 20 Uhr: Shakespeares «Was ihr wollt»; Schiffbau, 20 Uhr: «Après soleil»
St. Gallen, Kellerbühne, 20 Uhr: Die lange Nacht der Detektive (Urs Widmer)
St. Gallen, Theater, 20 Uhr: Der Besuch einer alten Dame (Dürrenmatt)
Bregenz, Kornmarkt, 20 Uhr: Glaube, Liebe, Hoffnung (Horvath)
Musik
Vaduz, Vaduzer Saal, 19.30 Uhr: Die Fledermaus
Mels, Altes Kino, 20.15 Uhr: Michael von der Heide
Zürich, Oper, 19 Uhr: Il trionfo del tempo e del disinganno (Händel)
Oberschan, Magletsch, Soldatenstube, 20.30 Uhr: Andy Egert Bluesband
Kino
Schaan, TaKino, 20 Uhr: Rivers and Tides; 22 Uhr: Züriwest – am Blues vorus

SONNTAG, 2. 2.

Theater
Schaan, TaK, 17 Uhr: «Zweimal anders», Tamara Kaufmann, Thomas Beck
Musik
Vaduz, Vaduzer Saal, 14.30 Uhr: Die Fledermaus
Chur, Werkstatt, Untere Gasse, 20.30 Uhr:

DONNERSTAG, 6. 2.

Theater
Chur, Klibühni, 20.30 Uhr: Kains Strand (Ferruccio Cainero, Giovanni De Lucia)
Feldkirch, Hallenbad, 20 Uhr: Feuergesicht
Musik
Chur, Werkstatt, Untere Gasse, 20.30 Uhr: SAF-SAP, afrikanische Rhythmen
Kino
Schaan, TaKino, 20 Uhr: Satin Rouge

FREITAG, 7. 2.

Theater
Schaan, TaK, 20.09 Uhr: «Caveman», Fortschritt durch Rückschritt
Zürich, Schauspielhaus, Pfauen, 20 Uhr: Richard III.
Chur, Klibühni, 20.30 Uhr: Kains Strand (Ferruccio Cainero, Giovanni De Lucia)
Feldkirch, Altes Hallenbad, 20 Uhr: Feuergesicht
Musik
Vaduz, Vaduzer Saal, 19.30 Uhr: Die Fledermaus
Dornbirn, Spielboden, 20.30 Uhr: Jazz mit Mardi Gras.bb und Jerobeam
Zürich, Oper, 19 Uhr: Il trionfo del tempo e del disinganno (Händel)
Diverses
Feldkirch, Villa Claudia, 19.30 Uhr: Bilder und Texte von Margit Seeberger, Musik: Michael Buchrainer (Gitarre)
Kino
Schaan, TaKino, 20 Uhr: Petit couleurs

MONTAG, 3. 2.

Kino
Schaan, TaKino, 20 Uhr: Rivers and Tides

DIENSTAG, 4. 2.

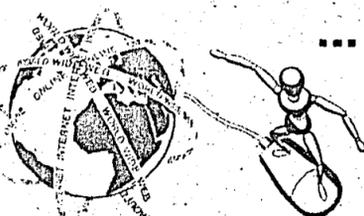
Musik
Zürich, Oper, 19 Uhr: Il trionfo del tempo e del disinganno (Händel)
Zürich, Tonhalle, 19.30 Uhr: Tonhalle Orch. (Ltg. D. Zinman): Beethoven, Strauss
Diverses
Bregenz, Kunsthau, 20 Uhr: Vortrag des Architekten Dominique Perrault

MITTWOCH, 5. 2.

Theater
Schaan, TaKino, 20 Uhr: Marcolfa
Chur, Klibühni, 20.30 Uhr: Kains Strand (Ferruccio Cainero, Giovanni De Lucia)
Feldkirch, Altes Hallenbad, 20 Uhr: Feuergesicht
Musik
St. Gallen, Stadttheater, 20 Uhr: Orchestre de Chambre de Lausanne (Ltg. Krzysztof Penderecki)

AUSSTELLUNGEN

Batschuns, Bildungshaus: Anne Marie Jehle «Kleine Retrospektive»
Ruggell, Kiefermartishuus: Peter Biedermann
Vaduz, Kunstmuseum: Jochen Gerz: Verkehrte Zeit
Chur, Kunstmuseum: Leonhard Meisser
Nendeln, Galerie Altesse: Savio: Aktbilder
Vaduz, Schichtwechsel: Fotografien von Nikolaus Walter (Sa und So 14 bis 18 Uhr)
Vaduz, Kunstraum Engländerbau: Tapisserien von Artemis



... von jedem Punkt der Erde ...

www.volksblatt.li

... das Format im weltweiten «Netz»!